

am DA zu sein, vor allem, weil es wohl in mehr und andere Hände kommt, als unsere hansischen Zeitschriften. Ich wünsche daher auch sehr, die Mitarbeit fortsetzen zu können, trotz starker Belastung durch Beruf und Mitarbeit an andren Zeitschriften, die ich nicht aufgeben kann und will, weil ich zur Zeit noch auf die Honorare als zusätzliche Einnahmequelle rechnen muss. Aus eben diesem genannten Grunde wirtschaftlicher Art, sehe ich mich aber ausser Stande, das Deutsche Archiv selbst zu halten. Es steht mir auch hier in Lübeck an keiner andren Stelle zur Verfügung. Dass ich dagegen als junger Wissenschaftler den grössten Wert darauf legen muss, in dieser Stadt die verhältnismässig wenig wissenschaftliche Hilfsmittel bietet, in irgendeinem Kontakt zu unserer Wissenschaft zu bleiben, werden Sie gewiss verstehen.

Ich bitte Sie daher um Mitteilung, ob die Möglichkeit besteht, mir als Entgelt für meine Mitarbeit jeweils ein Exemplar des DA oder wenigstens eines Sonderdruckes des Besprechungsteiles zur Verfügung zu stellen. Ich glaube diese Bitte umso eher aussprechen zu können, als meine Mitarbeit sich ja hauptsächlich auf Zeitschriftenliteratur beschränkt, für die ich naturgemäss keine Besprechungsexemplare von Ihnen erhalte, auch nicht brauche, weil mir diese Zeitschriften hier sämtlich zur Verfügung stehen.

Mit ergebenem Gruss

Heil Hitler !

Ihr

A. v. Loand